

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Jahr 2008
hier: Zusätzliche Mittel im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises für die Erweiterungsmaßnahme des "Naturfreundehaus Köln-Kalk e.V., Kapellenstr. 9a, 51103 Köln

Beschlussorgan
 Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	09.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	15.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich eines entsprechenden Förderantrages durch den Verein, die Freigabe in Höhe von 190.000,00 € als einmaligen Baukostenzuschuss für die geplante Erweiterungsmaßnahme der „Naturfreundehaus Köln-Kalk e. V.“, in der Kapellenstraße 9a, 51103 Köln.

Die Freigabe der Mittel erfolgt aus den für 2008 im Rahmen des politischen VN zusätzlich bereitgestellten Mitteln, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), im Teilplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 190.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Verein Naturfreundehaus Köln-Kalk e.V.“ (anerkannter Träger der freien Jugendhilfe), finanziert sich derzeit neben Vereinsbeiträgen über Einnahmen für Übernachtungen und der Ausrichtung von Tagungen. Dieses Tagesgeschäft genießt aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus oberste Priorität. Diese Prioritätenfestsetzung behindert jedoch eine kontinuierliche und nachhaltige Jugendarbeit des Trägers. Darüber hinaus müssen Anfragen von Jugendgruppen für unregelmäßige, aber auch regelmäßige Nutzung von Räumlichkeiten abgelehnt werden, da das Naturfreundehaus derzeit nicht über ausreichend Personal- und Raumressourcen verfügt.

Aus diesen Gründen sollen auf dem eigenen Gelände in der Kapellenstraße Köln-Kalk neue Räumlichkeiten geschaffen werden.

Mit einer Erweiterung des bestehenden Gebäudes wird das Ziel verfolgt, dort neue eigenständige „Jugendräume“ zu schaffen. Außerhalb von festen Gruppen-Belegungszeiten sollen diese Räume jungen Erwachsenen kostengünstig zur Verfügung gestellt werden, wenn diese Gruppen einen Treffpunkt für ihre selbstorganisierten und pädagogisch sinnvollen Freizeitaktivitäten benötigen.

Gleichzeitig wird hierdurch ein Sogeffekt für weitere neue Gruppen erwartet (z.B. für junge Muslime, russlanddeutsche Jugendliche).

Eine stärkere Verankerung der Jugendarbeit des Naturfreundehauses im Stadtteil Kalk wird hierdurch gewährleistet.

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus besteht die feste Zusage der Landesleitung des Vereins eine Sozialpädagogenstelle in der Einrichtung in Kalk einzurichten. Das eröffnet nach Ansicht des Trägers zumindest die Möglichkeit weitere Gruppen fest zu etablieren. Darüber hinaus soll mit Hilfe dieser zusätzlichen Stelle auch das Ferienangebot für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kalk fest etabliert bzw. ausgebaut werden. Die dauerhafte Einrichtung dieser Stelle wird eine Grundlage für die Bewilligung der Mittel sein.

Ein formeller Antrag des Trägers mit konkreter Planung und dezidiertem Kostenberechnung liegt noch nicht vor. Derzeit werden die baurechtlichen Voraussetzungen geprüft.

Aus Sicht der Verwaltung sollen dem Träger die im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises für die Erweiterungsmaßnahme zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 190.000 € noch im Jahre 2008 bewilligt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.